



## Informationen zur Asiatischen Tigermücke

### Was sind Asiatische Tigermücken?

Die Asiatische Tigermücke ist eine aus Südostasien eingeschleppte Stechmückenart. Sie ist tagaktiv, aggressiv und dadurch **sehr lästig**. Sie ist auch in der Lage, bestimmte **Tropenkrankheiten zu übertragen** wie zum Beispiel das Dengue-, Chikungunya- oder das Zika-Virus. Um die **Ausbreitung zu bremsen** und die **Populationsdichte niedrig zu halten**, müssen **Brutstätten vermieden werden**. Im öffentlichen Raum bekämpfen die Gemeinden und der Kanton die Tigermücken. Im privaten Bereich ist die Bevölkerung dafür zuständig.

### Wo kommen Asiatische Tigermücken im Kanton Basel-Landschaft vor?

Eine **aktuelle Verbreitungskarte** finden Sie auf der kantonalen Neobiota-Website [www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch) (QR-Code rechts). In den gekennzeichneten Zonen sind Populationen von Asiatischen Tigermücken nachgewiesen worden. In diesen Zonen müssen Massnahmen ergriffen und Brutstätten beseitigt werden (siehe Seite 2).



### Wie verbreiten und vermehren sich Asiatische Tigermücken?

Die Asiatische Tigermücke legt im Flug meist nur kurze Distanzen zurück. Längere Distanzen bewältigt sie als Schwarzfahrerin in Auto, Bus, Tram, Lastwagen etc.

Weibliche Mücken leben ca. einen Monat und können in dieser Zeit hunderte Eier ablegen, meist in kleine temporäre Wasseransammlungen. Die Eier klebt sie knapp über der Wasseroberfläche an die Wand eines Behälters. Steigt der Wasserpegel durch Regen oder Bewässerung, schlüpfen die Larven aus den Eiern und entwickeln sich während mindestens einer Woche im Wasser. Die Eier sind über mehrere Monate trockenresistent, können den Winter überdauern und im Frühling wieder schlüpfen, wenn sie mit Wasser überdeckt werden.

### Was sind typische Brutstätten?

Typische Brutstätten sind **kleine, stehende** und **temporäre** Wasseransammlungen:



[2] Bilder: <https://tiger-platform.eu/de/asiatische-tigermuecke/brutstaetten/>

➔ **Weiler** und **natürliche Gewässer** sind **keine Brutstätten** für Asiatische Tigermücken. Libellen- und Amphibienlarven sowie Fische sind natürliche Fressfeinde von Stechmückenlarven.

### Was unternehmen Kanton und Gemeinden dagegen?

Der Kanton Basel-Landschaft und die Gemeinden sind zuständig für die **Bekämpfung von Brutstätten im öffentlichen Raum** sowie für die **Überwachung der Ausbreitung**. Brutstätten wie Strassenschächte werden regelmässig mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid behandelt. Für die Bevölkerung wird Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

## Welche Massnahmen müssen getroffen werden?

Während der Mückensaison von **April bis Oktober** müssen folgende Massnahmen getroffen werden:

### Vermeiden von Brutstätten

- Wasseransammlungen vermeiden.
  - Topfuntersetzer wöchentlich entleeren oder mit Sand auffüllen.
  - Leere Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw. unter einem Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann.
  - Regenwasserbehälter mit einem feinmaschigen Mückennetz (Maschenweite 1,5 mm oder kleiner) und Gummiband abdichten.
- Vogelbäder und Tränken können problemlos behalten werden, muss man aber wöchentlich entleeren.

### Bekämpfen von Brutstätten, die nicht vermieden werden können

- Unvermeidbare Brutstätten wie Regenwassertonnen oder Entwässerungsschächte können mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid auf Basis von **B.t.i.** (*Bacillus thuringiensis israelensis*) behandelt werden. Im Handel erhältlich ist das Produkt **Mollex Tigermücken Stopp** von der Firma Andermatt Biogarten AG. Einige Gemeinden geben das Produkt **VectoBac G** an die Bevölkerung ab.
- Bitte setzen Sie keine anderen Insektizide nach eigenem Ermessen ein!

## Ich habe eine verdächtige Mücke gefunden, was soll ich tun?

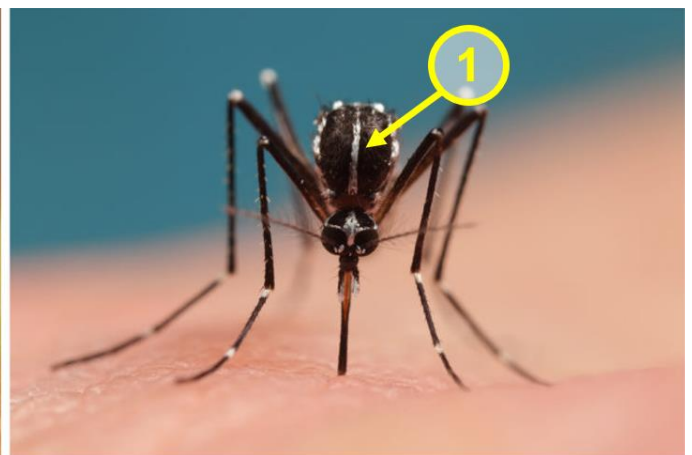
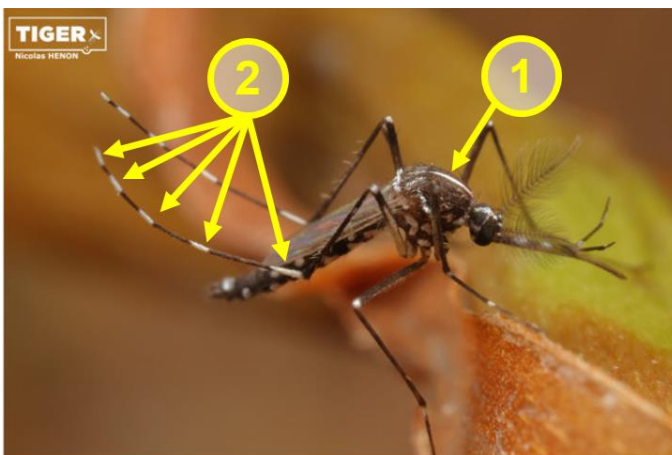
### Melden Sie verdächtige Mücken

Zur Überwachung der Ausbreitung ist der Kanton Basel-Landschaft auf die Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen. Bitte melden Sie verdächtige Mücken mit Foto an die nationale Meldestelle auf:

[www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) → «Eine invasive Stechmücke melden». Folgen Sie den Anweisungen.

### Merkmale der Asiatischen Tigermücke

1. Eine weisse Linie verläuft von den Augen bis zum Rücken.
2. Fünf weisse Ringe an den Hinterbeinen.
3. Mit einer Grösse von 0,5 – 1 cm ist sie kleiner als die meisten einheimischen Stechmücken.
4. Die Asiatische Tigermücke ist tagaktiv und weist ein relativ aggressives Flug- und Stechverhalten auf.



[3] Fotos: <https://tiger-platform.eu/de/asiatische-tigermuecke/biologie/>

## Wo gibt es weitere Informationen?

**Kantonale Neobiota-Koordinationsstelle Basel-Landschaft:** Für Informationen und Auskünfte:  
[www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch), [neobiota@bl.ch](mailto:neobiota@bl.ch), 061 552 51 11

**Kantonales Laboratorium Basel-Stadt:**

[www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke](http://www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke)

**Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut:**

[www.swisstph.ch/de/topics/tigermuecke](http://www.swisstph.ch/de/topics/tigermuecke)

**Trinationale TIGER-Plattform:**

[www.tiger-platform.eu/de/](http://www.tiger-platform.eu/de/)